

Als **Festgeschenke** bitten wir anzubieten:

Der unbekannte Hegau

Von Dr. C. Finckh

Mit Lichtbildern von Hilde Wilske und andern und einer Übersichtskarte vom Hegau, die Hugo Böschstein gezeichnet hat. 2., verbesserte Auflage. Preis RM 1.50
Ludwig Finckh, der „Rosendoktor“, hat sich in diesem Büchlein selbst ein Denkmal gesetzt. Es ist der Ausdruck seines Kampfes um die Erhaltung der Schönheit dieser einzigartigen Hegaulandschaft geworden. Aber auch seine große Liebe zur Landschaft überhaupt spiegelt das reich bebilderte Büchlein wider.

Donauversinkung / Aachquelle

Eine geologische Darstellung der Hegaulandschaft und des Juras. Von Prof. Dr. A. Göhringer. Mit vielen Abbildungen und einer geolog. Übersichtskarte RM 1.—

„Die einzigartige, reizvolle Naturerscheinung der Donauversinkung wird hier von einem ersten Fachmann in wissenschaftlich einwandfreier und dabei doch volkstümlicher Weise geschildert. Wo immer auf diese auffällige Karsterscheinung hingewiesen wird, ist das billige Büchlein sicher wertvoll.“
Württembergische Schulwarte

Heimatkundlich-geologische Beobachtungen auf dem Schwarzwaldhöhenweg-West (I) v. Pforzheim bis Basel

Von Professor Dr. A. Göhringer. Mit 89 Abbildungen, mehreren Profilen RM 2.80

Obwohl das Buch von hoher wissenschaftlicher Warte aus geschrieben ist, vermag es durch die gute Gliederung und Anordnung, durch gutgewählte Lichtbilder und klare Handskizzen, namentlich aber durch die Veranschaulichung und Beweisführung am begegnenden Objekt, gleichgültig ob Stein, Bergform, Quelle oder Wald, auch den Laien ungemein aufzuschließen für das Walten der großen Naturkräfte, für die kampfreiche Geschichte unseres Kulturbodens. Als Heimat- und Wanderbuch, aber auch als Musterbeispiel lebendiger Geologie warm empfohlen.
gez. Hermann
Leiter der Hauptabteilung Schrifttum
im NS.-Lehrerbund, Reichswaltung
Bayreuth, am 4. 8. 37

Vom Trompeter zum Ekkehard

Scheffels Briefe ins Elternhaus, 1853-55. Eingeleitet und herausgegeben von Dr. Jentner RM 1.80

„Aufblüht ein Lied im Wind vom Strome her . . .“

Lebende südwestdeutsche Dichter. Zusammengestellt von Dr. R. Siegrist. Beiträge von Burte, Busse, Schmückle, Schumann, Kölsch, Moos, Staab, Rupp, Albrecht, Steinwarz RM 1.80

Eine Studienfreundschaft

Scheffels Briefe an Eggers, 1844-49. Eingeleitet und herausgegeben von Dr. Gerda Ruge RM 1.80

Diese Arbeiten, die im Auftrag des Deutschen Scheffel-Bundes bearbeitet und herausgegeben werden, verdienen weiteste Beachtung und gehören in jedes Haus.

Rosmarin und Nägeli

Alemannische Gedichte in der Mundart vom Hohenwald von Elisabeth Walter. Mit einem Geleitwort von Oberregierungsrat Dr. Ernst Fehle RM 1.—

Herb und naturgeboren sind diese alemannischen Gedichte. (Z)

Verlag Konfordia A.G., Bühl-Baden

6170

Der Bodunger Sang

Eine Kampfdichtung

Soeben erscheint

die Neubearb. u. erweit. Auflage

5.—7. Tausend

Georg Freytag

Der Bodungersang

Eine Kampfdichtung

Kartonierte RM 1.20

Ein hohes Lied auf den Kampfergeist des nordisch-deutschen

Menschen ist dieser Bodungersang, eine Kampfdichtung, in der der schwere Weg unseres Volkes von der fernsten Vergangenheit bis heute gezeigt wird. Den „roten Faden“ bildet das alte Geschlecht der Bodunger, das in der Dichtung mit dem Hause Wasa u. allen Freiheitskämpfern — von Hermann dem Römerbezwinger an — verwandt ist.



6.—7. Tausend

Deutsche Märchen

und ihre Deutung

Hrsg. von Fr. Hugo Hoffmann

Deutsche Märchen und ihre Deutung Ein Volksbuch

mit Zeichnungen von Karl Martin Meißner
herausgegeben von Fr. Hugo Hoffmann

An Hand der schönsten alten Märchen, wie Schneewittchen, Rotkäppchen, Dornröschen usw. zeigt uns Fr. Hugo Hoffmann in seinen Deutungen den tiefen Sinn, der diesen innewohnt.

Viele wunderfeine Federzeichnungen von Karl Martin, Meißner schmücken das Buch.

Kartonierte RM 2.—, gebunden RM 3.—

Fr. Hugo Hoffmann schreibt eingangs unter: Wie das Buch zu gebrauchen ist.

„Ein Volksbuch ist es — also für alle: Jung und Alt. Nicht so, daß die Märchen für die Kinder und die Deutungen für die Älteren wären. Wohl sind die Märchen für die Kinder, die Deutungen aber noch nicht für sie bestimmt, ehe sie nicht selbst soweit herangereift sind, den tieferen Sinn zu verstehen.“

(Z)

Verlag Pfeiffer & Co., Landsberg
(Wartbe)

Nr. 278 Mittwoch, den 1. Dezember 1937